

Projekte für die Gebläsehalle

Belval. Die Gebläsehalle hat es nicht geschafft. Die Petition, die einen Erhalt des imposanten Industriegebäudes in Belval forderte, erhielt das Quorum von 4 500 Unterschriften nicht. Trotzdem geben sich die, die für das Gebäude kämpfen nicht geschlagen. Unter ihnen der Escher Schöffe André Zwally (CSV). Er könnte sich vorstellen, in Belval fehlende Funktionen, wie Sport- oder Schulinfrastrukturen, in der Gebläsehalle zu errichten. Auch weiß er vom Interesse von Privatunternehmern. An eine Zukunft der Halle glaubt auch die saarländische Architektin Noelle Schmitt. Sie hat in ihrer Diplomarbeit das Konzept einer kulturellen Kraftzentrale für die Gebläsehalle entwickelt. „Geschichte sollte man nicht wegradieren“, sagt sie. *na*